



Willkommen

Das Schulprogramm der Deutschen Schule Lissabon

Stand: Mai 2025; durch GLK bewilligt

Inhalt:

Auszeichnungen der Schule	2
Das Leitbild der DS Lissabon	3
Aktuelle langfristige strategische Ziele	5
Der Schulentwicklungsprozess seit der BLI 2.0 (2015)	7
Das Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte des PQM an der DS Lissabon	10

Auszeichnungen der DS-Lissabon

 Exzellente Deutsche Auslandsschule	Seit 2010 trägt die DSL nach erfolgreich durchlaufener Bund-Länder-Inspektion das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“. Das Siegel wird seit 2008 von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vergeben und bestätigt eine hervorragende Unterrichts- und Schulqualität der weltweiten deutschen Schulen im Ausland. In regelmäßigen Abständen werden die Schulen erneut kontrolliert und in ihrer Qualitätsentwicklung und -sicherung begleitet. Anhand von 72 Qualitätskriterien untersuchen die Inspektoren das Schulprofil sowie die Leistungsfähigkeit der Schule. Nach erfolgreicher Inspektion darf sich die Schule „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ nennen, was in einer entsprechenden Urkunde – dem Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ – schriftlich verbürgt wird.
	Die Deutsche Schule Lissabon wurde im Jahr 2024 zum dritten Mal – nach 2018 und 2021 – mit dem Signet „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Damit wird das fortlaufende Engagement der DSL im Bereich der digitalen Bildung gewürdigt. Die Auszeichnung wird im Rahmen der bundesweiten Initiative „MINT Zukunft schaffen“ vergeben. Beteiligt sind unter anderem die Gesellschaft für Informatik e.V., die DLGI, die Wissensfabrik für Deutschland e.V., das Fraunhofer-Institut IAIS, eco – Verband der Internetwirtschaft sowie der Verein Deutscher Ingenieure (VDI). Grundlage der Vergabe ist ein umfassender Kriterienkatalog, der von Expert*innen aus Bildung, Wissenschaft und Wirtschaft entwickelt wurde. Die Bewertung orientiert sich an fünf zentralen Bereichen: Pädagogik und Lernkultur, Qualifizierung der Lehrkräfte, Vernetzung mit Eltern, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, Verankerung digitaler Bildungskonzepte, Technik und Ausstattung. Die erneute Auszeichnung freut uns sehr. Sie bestärkt uns darin, die digitale Schulentwicklung weiterhin aktiv und nachhaltig zu gestalten – zum Vorteil unserer gesamten Schulgemeinschaft.

	Unsere Schule hat es sich zum Ziel gemacht, die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik verstärkt zu fördern. Aufgrund der bereits geleisteten Arbeit in diesem Bereich wurde die Deutsche Schule Lissabon 2018 erstmals von der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ als „MINT-freundliche Schule 2018“ geehrt. Die „MINT-freundlichen Schulen“ stehen unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz KMK. Die Ehrung ist für drei Jahre gültig. Im Jahr 2021 hat sich die DSL erneut um den Titel beworben und aufgrund hervorragender Leistungen in diesem Bereich auch erneut verliehen bekommen. Darüber hinaus gibt es an der DSL eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften mit MINT- Bezug am Nachmittag. Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen wie naturwissenschaftliche Fachvorträge oder Exkursionen und wir vermitteln entsprechende Praktika. Auch nehmen unsere Schüler*innen rege an Wettbewerben wie zum Beispiel den Mathematik- und Informatik-Olympiaden, Jugend forscht oder auch an diversen Robotikwettbewerben teil. Bei all diesen Wettbewerben können wir bereits viele beachtliche Erfolge vorweisen.
 	Unsere Schule wurde 2025 mit dem 3. Platz im DIHK-Wettbewerb für Deutsche Auslandsschulen ausgezeichnet und erhielt ein Preisgeld von 10.000 Euro für neue Projekte sowie eine Reise mit Schüler*innen zur Siegerehrung nach Berlin. Diese Auszeichnung würdigt die erfolgreichen Nachhaltigkeitsprojekte der Schule, die im Rahmen des Eco-Escolas-Programms seit 2014 kontinuierlich entwickelt werden und sich von Kindergarten bis Abitur durch alle Jahrgänge ziehen. Zu den Projekten gehören etwa ein Aufforstungsprojekt in Sintra, Beachcleaning und Küstenschutz in Costa da Caparica, die Reduktion von Plastikmüll in der Schulkantine, der Veggie-Day, der Bau eines Brotbackofens mit nachhaltiger Stampflehm Bauweise, die Evaluierung der Frage, wie unsere Schüler*innen zur Schule gelangen und wie nachhaltige Verkehrsmittel gefördert werden können, etc. Die Schüler*innen sind aktiv in die Umsetzung dieser Initiativen eingebunden und sammeln wertvolle Erfahrungen in nachhaltiger Entwicklung. Die Deutsche Schule Lissabon setzt weiterhin auf innovative Projekte, die sowohl lokal als auch in Zusammenarbeit mit externen überregional Wirkung entfalten.



Die Deutsche Schule Lissabon freut sich, für den Zeitraum von 2023-2027 eine „Erasmus+“-Akkreditierung zu erhalten. Diese erlaubt es uns, Brücken nach Europa sowohl für unsere Schüler*innen, als auch für unsere Lehrkräfte zu bauen. Unser Ziel ist es, die Entwicklung professioneller Netzwerke voranzutreiben. Das erreichen wir, indem wir unseren Schüler*innen individuelle oder gruppenbasierte Lernaufenthalte und unseren Lehrkräften Fortbildungen und Job-Shadowings im europäischen Ausland ermöglichen. Durch das Programm „Erasmus+“ erhalten wir die finanziellen Mittel, um unsere fünf Entwicklungsziele zu erreichen:

1. **Mehrsprachigkeit** durch die Förderung der französischen Sprache beim Schüleraustausch nach Frankreich in Klasse 10.
2. **Kunstförderung** durch die finanzielle Unterstützung des Schüleraustauschs „Art Bridge“ der Klasse 11 nach Tallinn/Estland.
3. **Sport und Gesundheit** durch die Förderung von mehreren spannenden Mobilitätsprojekten, u.a. der Sportbegegnung.
4. **Nachhaltigkeit** durch die Entwicklung neuer Projekte im Bereich Ökologie und Umweltschutz, sowie durch die Förderung des Schüleraustausches der Klasse 6 nach Berlin.
5. **Digitalisierung** durch Erfahrungs-Austausches mit der Deutschen Schule Sofia im Bereich Prävention und digitaler Ethik zur verantwortungsvollen Mediennutzung der Schulgemeinschaft.

Das Leitbild der DS Lissabon

Präambel

Als Teil des weltweiten Netzwerks von 135 Deutschen Auslandsschulen verfolgen wir das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu weltoffenen und interkulturell kompetenten Menschen zu erziehen und ihnen eine exzellente akademische Ausbildung zu bieten, die sie auf eine erfolgreiche Zukunft in einer globalisierten und digitalisierten Welt vorbereitet. Darüber hinaus hat die Deutsche Schule Lissabon ihr eigenes Leitbild entwickelt, welches das Fundament unserer pädagogischen Arbeit ist. Es beschreibt, wofür wir als Schule stehen, wer wir sein wollen und welche Ziele und Visionen wir gemeinsam verfolgen. Unser Leitbild dient als Kompass für unser tägliches Handeln und unsere Entscheidungen und gibt uns eine klare und einheitliche Ausrichtung. Unser Leitbild ist kein statisches Dokument. Es ist gemeinschaftlich entstanden und entwickelt sich weiter in einem demokratischen Prozess, an dem alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft aktiv mitwirken. Nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und unsere Vision verwirklichen.

Die DSL – Schule als Ort der Begegnung

An unserer Schule leben wir Vielfalt und Diversität. Unser Umgang ist von Toleranz, Wertschätzung und Respekt vor dem Anderen geprägt. Zu diesen Werten erziehen wir und fordern sie auch von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, zu denen wir Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle weiteren pädagogischen und nicht-pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen. Als Begegnungsschule schaffen wir Raum für den zwischenmenschlichen, kulturellen und sprachlichen Austausch aller Mitglieder der Schulgemeinschaft. Schwerpunkt ist für uns die Begegnung mit der deutschen und portugiesischen Kultur und Sprache.

Die DSL – Schule als Ort einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung

Es ist unser gemeinsames Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler dazu zu befähigen, als verantwortungsbewusste Mitglieder einer demokratischen Gesellschaft ein erfülltes und erfolgreiches Leben zu führen. Wir fördern daher an unserer Schule die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung sowie das positive Selbstkonzept des jungen Menschen in seiner Individualität. Kritisches Denken, Kreativität, selbstreflektiertes Handeln und die Entwicklung eines Wertebewusstseins – die Vermittlung dieser Lebenskompetenzen ist

die Grundlage unserer pädagogischen Angebote vom Kindergarten über die Grundschule bis zum Gymnasium. Die Förderung dieser Lebenskompetenzen setzt gegenseitigen Respekt und eine vertrauensvolle Beziehung zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft voraus.

Die DSL – Schule als Ort für verantwortungsbewusstes Lernen und Handeln

Selbstreflektiertes und verantwortliches Handeln ist für uns die Basis eines funktionierenden Miteinanders der Schulgemeinschaft und des persönlichen Wachstums jeder Schülerin und jedes Schülers. Zudem verstehen wir Selbstdisziplin und Eigenverantwortlichkeit als Voraussetzung für erfolgreiches Lernen. In Gemeinschaft mit den Eltern und Erziehungsberechtigten fördern und fordern wir daher die Eigenverantwortung jeder Schülerin und jedes Schülers in Bezug auf ihr Lernen und Handeln innerhalb und außerhalb der Schule.

Die DSL – Schule als Ort hoher Unterrichtsqualität

Als Schulgemeinschaft tragen wir Verantwortung für die gelungene Bildung aller unserer Schülerinnen und Schüler. Wir legen Wert auf hohe Unterrichtsqualität und intensive Bildungsprozesse, die wir regelmäßig evaluieren. Fortbildungen sichern die Qualität unserer modernen, zeitgemäßen pädagogischen Arbeit. Der Unterricht aller Fächer vermittelt fachliche, methodische, soziale und personale Kompetenzen. Vor allem erlernen unsere Schülerinnen und Schüler – in Anlehnung an die 21st Century Skills – Kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration. Sie entwickeln Strategien und Methoden, mit denen sie Aufgaben und Probleme selbstständig lösen und Sachverhalte kritisch reflektieren können. Dabei wird auch ein verantwortungsbewusster Umgang mit digitalen Medien gefördert. Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler und unterstützen sie in der Entfaltung ihrer individuellen Stärken.

Die DSL – Schule als Ort zukunftsorientierter Bildung

Mehrsprachigkeit wird an unserer Schule großgeschrieben: Die Förderung der Sprachkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler sowohl in der deutschen und portugiesischen Sprache als auch in Englisch und Französisch ist uns besonders wichtig. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Schule ist die fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung in den MINT-Fächern: Wir wollen Interesse und Begeisterung für Mathematik, Informatik und die Naturwissenschaften wecken und fördern. In allen Klassen und Jahrgangsstufen findet zudem eine umfassende Ausbildung in Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Musik, Kunst und Sport statt. Unsere

Schülerinnen und Schüler erlangen bis zu ihrem Abschluss eine vielseitige und zukunftsorientierte Allgemeinbildung, die ihnen alle Wege offenlässt.

Mit dem Deutschen Internationalen Abitur erwerben sie die Möglichkeit, sich weltweit an Hochschulen und Universitäten zu bewerben.

Die DSL – Schule als positiver und sicherer Lern- und Lebensraum

Alle am Schulleben Beteiligten tragen Verantwortung für ein positives Schulklima. Gemeinsam schaffen wir eine vertrauensvolle, wertschätzende Umgebung, in der sich alle wohlfühlen und sich aktiv einbringen. Wir begegnen uns mit gegenseitigem Respekt und Toleranz und gehen offen und vorurteilsfrei aufeinander zu. Lernen und Arbeiten finden an unserer Schule angstfrei statt – dazu trägt auch unsere positive Feedback- und Fehlerkultur bei. Grundlage für das erfolgreiche Zusammenleben an unserer Schule ist eine direkte und transparente Kommunikation.

Die DSL – Schule als starke Gemeinschaft!

Wir verstehen uns als aktive Schulgemeinschaft, die sich in einem permanenten Schulentwicklungsprozess befindet. Wir bauen dabei auf die Partizipation und Unterstützung aller Mitglieder dieser Schulgemeinschaft. Unverzichtbar sind dabei auch der Schulverein und die Vertretungsgremien, die von den Schülerinnen- und Schülern, Eltern und Erziehungsberechtigten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule gewählt werden. Unser Ziel ist ein vertrauensvolles Miteinander aller am Schulleben Beteiligten, das auf Transparenz basiert sowie auf klar definierten Rollen, Funktionen und Prozessen. Unterstützt wird dies durch eine offene, effektive Kommunikation unter Einhaltung der Kommunikationswege.

Aktuelle langfristige strategische Ziele

Verteidigung des Gütesiegels „Exzellenzschule“

Im Turnus von 6 Jahren evaluiert ein Inspektorenteam der ZfA (**BLI 3.0**) unsere Schule, um das Gütesiegel „**Exzellenzschule**“ zu vergeben. Die Schulleitung und die Organe der Schulentwicklung (AQM-Koordination, Fortbildungsorganisation, Steuergruppe, Projektgruppen) stellen durch interne Evaluationen, prozessorientierte Entwicklungsstrategien (**Aktions- und Projektpläne**), sowie einer ausgeprägten **Feedback-Kultur** den Status als Exzellenzschule sicher.

Eine Vorevaluation der BLI, der Bilanzbesuch, findet voraussichtlich im Schuljahr 2026/27 statt.

Digitale Transformation

Nicht erst seit dem Schuljahr 2022/23 befindet sich die Schule in einem Prozess des **Digitalen Wandels**. Schrittweise verfolgen wir das Ziel beginnend vom Kindergarten bei den Schüler*innen einen Kompetenzaufbau hin zum selbstverantwortlichen und reflektierten Gebrauch der digitalen Medien zu initiieren. Im Kindergarten und in der Grundschule noch zurückhaltend im Klassensatz eingesetzt, nutzen alle Schüler*innen der Sekundarstufe 1 und 2 ihr eigenes iPad im Unterricht. Die Schule begreift es als ihre Aufgabe, die Schülerschaft im Umgang mit den digitalen Medien **kompetenzorientiert** auf die Zukunft vorzubereiten. Den Prozess der digitalen Transformation treibt die DSL in den kommenden Jahren mit massiven **finanziellen Investitionen**, **Konzeptarbeit** und **einer intensiven Fortbildung der Lehrerschaft** voran.

Kulturpolitischer Auftrag

Die Deutsche Schule Lissabon nimmt ihren kulturpolitischen Auftrag im Kontext der auswärtigen Kulturpolitik Deutschlands wahr: Zum einen will sie mit ihrer schulischen Bildungsarbeit langfristig Freunde und wichtige Funktionsträger Portugals für

Deutschland gewinnen, etwa durch eine intensive **Kooperation mit portugiesischen Institutionen** und der **Alumniarbeit**. Zum anderen versteht sie sich als **eine deutsche Kulturinstitution**, die in die portugiesische Hauptstadt und nach Portugal hinein wirkungsvoll und werbend die deutsche **Sprache, Kultur und Gesellschaft** vertritt. Dabei hervorzuheben ist die enge Kooperation mit der Deutschen Botschaft und dem Goethe-Institut. In vielen Veranstaltungen in neuerer Zeit konnten wir uns glücklich schätzen, deutsche Gäste als Expert*innen an unserer Schule zu begrüßen, die in unterschiedlichen Formaten zu kulturellen Themen - aber auch im Sinne der Erinnerungskultur - unser Angebot erweitern und den Austausch mit Experten intensivieren konnten.

Motiviert durch Wettbewerbe wie „**Jugend debattiert**“, **Bundes- und Landeswettbewerb „Philosophischer Essay“** und unser schulinterner „**Philosophy Slam-Wettbewerb**“ fördern wir die persönliche Entwicklung und spezifische Begabung.

Deutschlernen an der DSL

Im Zentrum der pädagogischen und fachlichen Arbeit steht das Vermitteln und Erlernen der deutschen Sprache.

Ein **komplexes Integrationssystem** führt die Schüler vom Kindergarten bis zum Abitur in die deutsche Sprache ein (s. Deutschkonzept).

Lesewettbewerbe und **Autorenlesungen** bereichern den Sprachunterricht. Zudem lesen die Schüler in den Oster – und Sommerferien in allen Klassenstufen **verpflichtende Ferienlektüren** im Fach Deutsch, die anschließend abgeprüft werden. Regelmäßig stattfindende **Bücherbasare** regen zum Lesen an und erhalten die Freude am Lesen.

Zusätzlich werden Begegnungen mit Deutschland, seiner Natur, Kultur und Gesellschaft kontinuierlich gefördert. Die Kette der authentischen Deutschlanderfahrungen beginnt mit einem Austausch in den Klassenstufen 5/6 mit einer Berliner Schule, setzt sich fort mit einer erlebnispädagogischen Klassenfahrt in den deutschsprachigen Raum in Klasse 7, bietet auch die Ableistung des zweiwöchigen Betriebspraktikums in Deutschland in Klasse 10 und endet mit einer zweiwöchigen Deutschlandfahrt in der 11. Klasse. Zusätzlich zu diesen Klassenreisen wird ein freiwilliger individueller Deutschlandaustausch in Klasse 9 angeboten.

In Zukunft gilt es einen **roten Faden der Deutschförderung vom Kindergarten bis zum Abitur** zu formulieren, um für uns die Frage zu beantworten: Welchen Sprachstand benötigen die Schüler*innen jeweils in den unterschiedlichen Klassenstufen und wie können wir die Schülerschaft unterstützen, diese Ziele zu erreichen.

Sind Sie an strategischen Zielen der letzten Jahre interessiert, so haben Sie die Möglichkeit, diese im Schulprofil auf unserer Homepage einzusehen.

<https://dslissabon.com/die-schule/die-deutsche-schule-lissabon/schulprofil/>

Der Schulentwicklungsprozess seit der BLI 3.0 (11/2023)

Vom 20.11.2023 – 24.11.2023 wurde die **BLI 3.0** an unserer Schule abgehalten und wir konnten **das Siegel „Exzellente Auslandsschule“** mit sehr guten Ergebnissen verteidigen.

Im Zuge der Neuausrichtung der Entwicklungsziele wurde die **Steuergruppe** neu zusammengesetzt, um möglichst alle Bereiche der Schulfamilie einzubeziehen und Steuerungsprozesse zu optimieren. Sie besteht nun aus:

- PQM-Koordinator und Steuergruppenleiter
- Fortbildungskoordinator
- Didaktischer Leitung
- Vertreter der Schulleitung von Gymnasium/Grundschule und Kindergarten
- Freiwillige Vertreter des Kollegiums
- Je nach Thema, Entwicklungsfortschritt und Bedarf sind Vertreter des Vorstandes, Elternschaft und/oder Schülerschaft eingeladen.

Die Steuergruppenarbeit des **Schuljahres 2023/24** stand ganz im Zeichen der Aufarbeitung des Abschlussberichts der BLI. In Zusammenarbeit aller Kolleg*innen in der GLK wurden folgende Entwicklungsschwerpunkte formuliert und später von der ZfA bewilligt:

- Implementierung und Evaluation von standardisierten Deutschtests jeweils an den Nahtstellen zwischen Kindergarten und Grundschule und Grundschule und Gymnasium sowie in den Jahrgangsstufen 8 oder 9.
- Förderung von differenziertem Unterrichten in allen Abteilungen durch gezielte Qualifizierung der Lehrkräfte in selbstorganisiertem sowie selbstgesteuertem Lernen, binnendifferenziertem Unterrichten sowie individualisiertem Lernen
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls der Schulgemeinschaft der DS Lissabon durch gezielte Projekte und Maßnahmen

Im Schuljahr 2024/25 wurden die Schulentwicklungsziele in entsprechenden Arbeitsgruppen aufgenommen.

Im Bereich der **Deutschförderung** wurde in den letzten Jahren bereits damit begonnen, ein Kompetenzraster vom Kindergarten bis zum Abitur zu entwickeln, um den Sprachstand unserer Schüler*innen möglichst genau einzuschätzen. Interne und externe standardisierte Evaluationen in diesem Bereich sollen nicht nur die Lehrerkolleg*innen der Fachschaft Deutsch dabei unterstützen, den Familien eine aussagekräftige Rückmeldung zu den Deutschkompetenzen ihrer Kinder zu geben und einen gezielten Förderbedarf festzustellen.

Wir wollen den unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen unserer Schülerschaft ein besseres Lernumfeld schaffen. Dafür entwickeln wir für den Unterricht ein Lernangebot, in dem es vermehrt möglich sein wird, durch selbstgesteuertes und binnendifferenziertes Unterrichten der Heterogenität der Schüler*innen vermehrt gerecht zu werden. Die **AG Differenzierung** startet deshalb für das Schuljahr 25/26 in der 4. Klassenstufe ein Pilotprojekt. In diesem wird der Rahmen geschaffen, klassenübergreifend je nach Bedürfnis unterschiedlicher Schülergruppen differenziert und projektorientiert zu Unterrichten.

Mit dem Ziel, mögliche Überlastungsquellen für Schüler*innen zu reduzieren und Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Schulfächer im Stundenplan zu schaffen, aktualisiert die Schule unter Beteiligung aller Fachschaften in den nächsten beiden Jahren die **Stundentafel**.

Das Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte des PQM an der DS Lissabon (Zyklus 2024 bis 2027)

Entwicklungsschwerpunkte:

1. Deutschförderung
2. Differenzierung
3. Gemeinschaftsgefühl stärken

2.2.1. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung

Entwicklungsschwerpunkt 1: Deutschförderung

Entwicklungsschwerpunkt: Durchgängige Förderung der Deutschkompetenz vom Kindergarten bis zum Abitur			
Projektziel: Der Spracherwerb der Schüler soll durch ein durchgängiges, spiralförmig aufgebautes Sprachkompetenzcurriculum vom Kindergarten bis zum Abitur erleichtert werden. Dieses soll bis Juni 2024 vorliegen. Dafür soll die Zusammenarbeit der Sprachkoordinatoren und Fachleitungen intensiviert und die Sprachgruppenzuordnung der Schüler durchlässiger gemacht werden. Eine Standardisierung der Sprachentwicklungsziele führt zu einer Verbesserung des Deutschniveaus der Schüler.			
Ziele/ Entwicklungsprojekte	Teilziele/Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Nutzung von geeigneten Diagnoseinstrumenten zur Einteilung der Schüler*innen in Sprachgruppen	Aktualisierung des Deutschkonzepts: - Intensivierung Elternarbeit - Intensivierung tägliche Sprachförderung im Alltag - Diagnoseinstrumente und Konsequenzen: Kindergarten und Vorschule (VS) - Überprüfung und Dokumentation Sprachstand der VS Kinder als auch KG Kindern (ab 4 Jahre) - Bei Bedarf weitere Überprüfungen möglich plus Elterngespräche - Durchgängige Sprachförderung (ab 4 Jahren bis Ende zweiter Klasse mit	- Unterstützung des Erwerbs der Deutschen Sprache außerhalb der Schule - Sensibilisierung der Erzieher in der konsequenten Anwendung der deutschen Sprache - Diagnoseinstrumente in Kiga, Vorschule und GS werden eingesetzt - Einteilung in Sprachgruppen (GS) wird zusammen von Sprachkoordination und Fachlehrkraft entschieden - Vergleichsarbeiten aller Sprachgruppen als Kompetenztests in den Klassen 5-8 werden im Gym durchgeführt - Deutschkonzept ist aktualisiert - eine Sprachlernbiographie in der Schülerakte liegt vor	2019-2023

	„Deutsch für den Schulstart“. -Regelmäßige, enge Zusammenarbeit zwischen VS / GS -Sprachstanderhebung VS im April -Nachbesprechung / Fallbesprechung findet für alle VS statt - Sprachgruppen- und Klasseneinteilungen finden vor und während der Aufnahmekonferenz statt Grundschule: - Sprachförderung in Kleingruppen 4x die Woche mit „Deutsch für den Schulstart“ im Prozess - Einteilung in Sprachfördergruppen: Testung mit „Deutsch für den Schulstart“ Gymnasium - Elternberatung in Klasse 5; - Möglichkeit der Neuzuteilung in Sprachgruppen durch die Lehrkräfte in Klasse 6		
Deutsch als Verkehrssprache	In der Verwaltung und durch	In der Verwaltung und durch das	Ab Schuljahr

an der DSL	das Kollegium wird mit den Schülern und Schülerinnen zuerst auf Deutsch kommuniziert	Kollegium wird mit den Schülern und Schülerinnen zuerst auf Deutsch kommuniziert	2022 fortlaufend
Institutionalisierte regelmäßige Arbeitssitzungen Sprachkoordination Kiga und GS und Fachleitung Deutsch	- kontinuierlicher Austausch - regelmäßige Überprüfung der Eignung der Diagnoseinstrumente - Erleichterung der Übergabe bei Neubesetzung - Schulleitung ermöglicht die Teilnahme aller nötigen Beteiligten durch eventuell notwendige Vertretungen	- die entsprechenden Mitschriften und Dokumente liegen vor	ab 2019 fortlaufend
Gegenseitige Unterrichtshospitationen finden zwischen den Deutschlehrkräften aller Abteilungen statt	- möglicherweise anfallende Vertretungen werden gewährleistet	- Meldungen beim Fortbildungskoordinator sowie Fachleitung und Sprachkoordination Kiga und GS	ab 2019 fortlaufend
Die schriftlichen Leistungserhebungen von Grundschule und Gymnasium sind aufeinander abgestimmt und bauen aufeinander auf	- Abstimmung der schriftlichen Leistungserhebungen (Klassenarbeiten) zwischen GS und Gym - die Schreibformate in der GS werden standardisiert und verbindlich durchgeführt	- ein spiralförmig aufeinander aufgebautes Schreibprogramm von GS und Gym liegt vor	2022 - 2024
Entwicklung und Etablierung eines Sprachkompetenzcurriculums	Definition der Sprachentwicklungsziele und fachlicher Kompetenzen	Ein durchgängiges Kompetenzkonzept von Kiga bis zum Gym liegt vor	Bis zum Schuljahr 2025/26

	durch kann-Beschreibungen o.ä. in den jeweiligen Stufen		
Digitale Dokumentation sowie Auswertung der Ergebnisse von Leistungserhebungen, Vergleichsarbeiten und Sprachstandtestungen als Grundlage der individuellen Förderung, der Schwerpunktsetzung im Unterricht sowie ggf. der Klassen- bzw. Gruppenzusammensetzung	- Ergebnisse der einzelnen Jahrgangsgruppen werden digital eingereicht und vergleichend ausgewertet - Die Ergebnisse der Auswertung werden von der Fachleitung an die Jahrgangsstufenteams zurückgemeldet und wirken sich auf den Unterricht (Schwerpunkt der Bedarfe) aus; - sie dienen ggf. auch als Grundlage für die (Neu-) Zusammensetzung von Klassen bzw. Sprachgruppen - Schüler*innen sowie Eltern erhalten individuelle Leistungsprofile nach Testungen, Vergleichsarbeiten und Kompetenztests - die individuellen Leistungsprofile werden in einer digitalen Schülerbiographie vom Kiga bis Austritt gespeichert	- digitale Ergebnisspiegel der Leistungserhebungen sowie Auswertungsmasken der Kompetenztests liegen vor und werden archiviert - Es finden regelmäßige Infogespräche zwischen Fachleitung und Jahrgangsstufenteams statt - die Fachleitung Deutsch wird bei der Klassen- bzw. Kurszusammensetzung im Bedarfsfall gehört und in Entscheidungen mit einbezogen - die digitale Schülerbiographie liegt vor	Schuljahr 2024/25
Implementierung und	- vorhandene standardisierte		Ab Schuljahr

Evaluation von standardisierten Deutschtests jeweils an den Nahtstellen zwischen Kindergarten und Grundschule und Grundschule und Gymnasium sowie in den Jahrgangsstufen 8 oder 9	Testungen werden evaluiert - eine standardisierte Sprachstandserhebung wird, falls nach der Evaluation für notwendig befunden, in Jahrgangsstufe 8 oder 9 eingeführt		2025/26
---	---	--	---------

2.2.2. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung

Entwicklungsschwerpunkt 2: Differenzierung

Entwicklungsschwerpunkt: Differenzierung			
Projektziel: In den kommenden Schuljahren wird der Fokus auf der Intensivierung von Unterrichtsmethoden liegen, die selbstorganisiertes, selbstgesteuertes, binnendifferenziertes und individualisiertes Lernen fördern. Ein Pilotprojekt in der 4. Klasse dient als Testphase, dessen Erfolg die Grundlage für eine schrittweise Ausweitung auf weitere Schuljahre bildet. Um projektartigen und klassenübergreifenden Unterricht zu ermöglichen, werden die Schulorganisation und der Stundenplan entsprechend angepasst. Zudem erhalten Lehrer spezielle Fortbildungen, um die neuen Methoden effektiv umzusetzen. Das übergeordnete Ziel ist es, ein modernes Lernumfeld zu schaffen, das den individuellen Bedürfnissen der Schüler gerecht wird und ihnen hilft, ihre Fähigkeiten optimal zu entfalten.			
Ziele/ Entwicklungsprojekte	Teilziele/Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
AG Differenzierung	Gründung einer AG	1. Freiwillige Mitglieder aus den Abteilungen Gymnasium, Grundschule und Kindergarten werden gefunden 2. Gruppenleitung der AG wird definiert.	2023 - 26

	Regelmäßige Treffen garantieren die Zielerreichung	(OC + LT) 3. Die Gruppe trifft sich regelmäßig (Termin verankert im Stundenplan für das SJ 25/26) 4. Steuergruppensitzungen steuern den Entwicklungsprozess 5. Die Gruppe kommuniziert das Pilotprojekt an die entsprechenden Fachleiter*innen der Fächer D und PT und Gremien in regelmäßigen Abständen	
Pilotprojekt: Klassenübergreifender Unterricht	Schaffen eines organisatorischen Umfelds für das Pilotprojekt in Stundentafel und Curriculum. Kontinuierliche Kommunikation des Vorhabens an die entsprechenden Abteilungen der Schulfamilie Fortbildung der Lehrkräfte	1. Der Portugiesisch- und Deutschunterricht der 4. Klassen liegt im Stundenplan parallel 2. Curricula werden nach Kernkompetenzen sondiert, um Pflichtlerninhalte auszuwählen. Es entsteht dadurch ein „Pflicht und Kür – System“. 3. Lehrkräfte für die Übernahme des Unterrichts in den betroffenen Fächern werden gefunden 4. Lehrer*innen fühlen sich im Bereich Differenzierung fortgebildet. 5. Es finden Fortbildungen im Bereich Differenzierung statt) 6. Die Zusammenarbeit des Kollegiums des Pilotprojekts findet an zuvor	2024 - 26

	Evaluationen garantieren den Fortschritt.	definierten Zeiten statt (z.B. als Teamstunden) 7. Klassenübergreifender, differenzierter Unterricht findet in den Fächern Deutsch und Portugiesisch häufig statt. 8. Bis zum Ende des aktuellen Schuljahres wird in Klasse 4 auf verschiedenen Ebenen evaluiert, um einen Vergleichswert für das Pilotprojekt zu erheben. 9. Eine Evaluation wird durchgeführt (ergebnisoffen). Sie entscheidet über das Weiterbestehen bzw. Hochwachsen des Pilotprojektes. 10. Als Teil der Evaluierung werden von der AG-Leitung regelmäßige, schulstufenübergreifende Hospitationen durchgeführt. Diese Hospitationen werden auch von anderen Kolleg*innen begrüßt.	
Lehrer-Schüler-Kommunikation	Intensivierung des Schülerfeedbacks Mehr Kommunikation mit dem/r Klassenleiter/in	1. Im Pilotprojekt werden Schüler*innen Lehrer*innen zur turnusmäßigen Besprechung des Lernfortschritts zugeordnet 2. In Klassenstufe 8 gibt es eine Klassenleiterstunde.	ab 2026/27

Projektorientierter Unterricht	Projektunterricht erhält einen größeren Platz im Schuljahreskalender	1. Im Schuljahr wird eine zweite Projektwoche durchgeführt (GYM). 2. (Fachübergreifender) Projektunterricht wird häufig durchgeführt. 3. Curricula reorganisieren, wenn nötig 4. Überprüfen von Anzahl an Klassenarbeiten pro Fach/Jahrgang – prüfen auf alternative Prüfungsformate	2026/27

2.2.3. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung

Entwicklungsschwerpunkt 3: Gemeinschaftsgefühl stärken

Wird ab dem Schuljahr 2025/26 geplant.